
Produktname: Hck (Phospho Tyr410) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04758**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	HCK
Alternative Namen	HCK; Tyrosine-protein kinase HCK; Hematopoietic cell kinase; Hemopoietic cell kinase; p59-HCK/p60-HCK; p59Hck; p61Hck
Gen-ID	3055.0
SwissProt ID	P08631
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner HCK im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr410 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 381-430

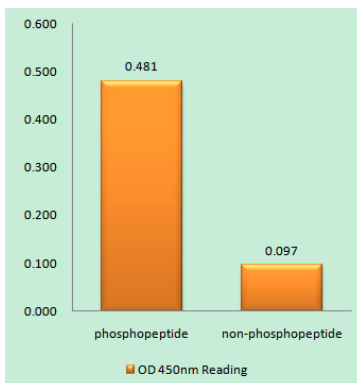
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Src-Familie der Tyrosinkinassen. Es ist primär hämatopoetisch, insbesondere in Zellen der myeloiden und B-lymphatischen Zelllinie. Es könnte die Kopplung des Fc-Rezeptors an die Aktivierung des respiratorischen Ausbruchs unterstützen. Darüber hinaus könnte es an der Neutrophilenmigration und -degranulation beteiligt sein. Durch alternatives Spleißen und die Verwendung alternativer Translationsstartcodons, einschließlich eines Nicht-AUG-Codons (CUG), entstehen multiple Isoformen mit unterschiedlicher subzellulärer Verteilung. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2010] Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$. Domäne: Die SH3-Domäne vermittelt die Bindung an HIV-1 Nef. Funktion: Es könnte Teil eines Signalwegs sein, der den Fc-Rezeptor an die Aktivierung des respiratorischen Ausbruchs koppelt. Kann auch zur Neutrophilenmigration beitragen und den Degranulationsprozess von Neutrophilen regulieren. PTM: Die Isoform p59-HCK enthält an Position 3 ein N-Myristoylglycin (ähnlich). Die Isoform p59-HCK enthält an Position 3 ein S-Palmitoylcystein. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. SRC-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Untereinheit: Kann (über die SH3-Domäne) mit HIV-1 Nef und Vif interagieren. Diese Interaktion würde seine Tyrosinkinase-Aktivität stimulieren. Interagiert (über die SH3-Domäne) mit dem HEV-ORF3-Protein. Gewebespezifität: Wird überwiegend in Zellen der myeloiden und B-lymphatischen Linien exprimiert.

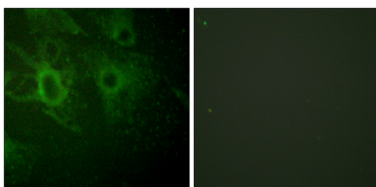
Forschungsbereich

Chemokin;Fc gamma R-vermittelte Phagozytose;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunsorptionsstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des HCK-Antikörpers (Phospho-Tyr410).



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem HCK-Antikörper (Phospho-Tyr410). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.